

Medienkonferenz Internationale Lichttage Winterthur, 3. November 2010

## Medienmitteilung

# Licht an! Internationale Lichttage Winterthur 2010

**Vom 5. bis 28. November 2010 finden in Winterthur die dritten Internationalen Lichttage statt. Kernstück des grössten Schweizer Lichtfestivals ist die Lichtkunstaussstellung „Fuochi Artificiali“ in der Winterthurer Altstadt. Begleitet werden die Lichttage von einem vielfältigen Programm mit Kunstspecials, Führungen, Workshops und Fachveranstaltungen. An der klimaneutralen Veranstaltung werden mehrere zehntausend Besucherinnen und Besucher erwartet.**

Im November 2010 geht die bereits dritte Ausgabe der Internationalen Lichttage Winterthur über die Bühne. Das schweizweit grösste Lichtfestival zieht jeweils mehrere zehntausend Besucherinnen und Besucher an und macht Winterthur alle drei Jahre zur Lichtstadt der Schweiz. Im Zentrum der diesjährigen Lichttage steht die Ausstellung „Fuochi Artificiali“, die – einem barocken Feuerwerk gleich – in den Passagen und Durchgängen der Winterthurer Altstadt laute und leise, spektakuläre und subtile Kunstinstallationen präsentiert. Die von Dorothee Messmer vom Kunstmuseum Thurgau kuratierte Ausstellung umfasst vierzehn Künstlerinnen und Künstler, darunter so renommierte Namen wie Philippe Rahm, Olaf Nicolai, San Keller oder Glaser/Kunz. Die Bandbreite der Installationen reicht von einer wogenden, vierundzwanzig Meter hohen, nadelförmigen Lichtskulptur von Christopher T. Hunziker über eine von Ursula Palla geschaffene mystische, von Tieren und Pflanzen belebte, Naturszenarie in der Rathauspassage bis hin zu einem aus grünen Laserstrahlen bestehenden Käfig, mit dem der chinesische Künstler Li Hui Fragen nach Freiheit und virtuellen Grenzen stellt. Ebenfalls gezeigt werden Arbeiten von drei Hochschulen für Architektur und Kunst sowie von zehn Winterthurer Schulklassen, die sich im Rahmen von museumspädagogischen Workshops mit dem Thema Licht und Sprache auseinandersetzen. Die Kunstwerke leuchten jeden Abend zwischen 17 und 22 Uhr.

Wie schon 2007, mit dem Ankauf der Arbeit von Jeppe Hein durch die Stadt Winterthur und der Schenkung von Pedro Cabrita Reis, hinterlassen auch die Internationalen Lichttage 2010 Spuren. Die künstlerische Intervention von Olaf Nicolai „How are we today?“ im Durchgang zwischen Obergasse und Unterem Graben sowie die Arbeit von Mirjam Prantl „Led – Relief – Hilio, 2010“ beim Steueramt werden als permanente Arbeiten installiert.

### Vielfältiges Rahmenprogramm

Die künstlerisch-informative Glühbirnenaktion von OSRAM und Stadtwerk Winterthur thematisiert das Verbot der Glühbirne. Am 11. und 18. November 2010 können in der Winterthurer Altstadt herkömmliche Glühbirnen vergünstigt gegen moderne Energiesparlampen eingetauscht werden. Begleitet wird die Aktion von einem Beratungsangebot sowie der Performance „END OF LIFE“ des Künstlerduos Christina Hemauer und Roman Keller. Dieses bringt die eingetauschten Glühbirnen ein letztes Mal zum Verglühen und hält den spektakulären Vorgang mit einer Hochgeschwindigkeitskamera fest. Das Foto davon gibt's als Souvenir mit auf den Heimweg. Öffentliche Führungen durch die Ausstellung, verschiedene Kunstspecials und Performances, eine Taschenlampenführung durch das dunkle Naturmuseum für Kinder sowie fünf Fachveranstaltungen zu Themen aus Architektur, Lichtplanung, Design und Stadtentwicklung runden das Lichtfestival ab.

### Klimaneutrales Festival

Die sechzehn Installationen und zahlreichen Kunstaktionen verbrauchen gesamthaft rund 4'000 Kilowattstunden, was 0.7 Promille des Gesamtstromverbrauchs der Stadt Winterthur 2009 entspricht. Teilweise kompensiert wird der Stromverbrauch durch das Ausschalten oder die Reduktion der normalen Beleuchtung in den betroffenen Passagen und Durchgängen. Darüber hinaus kompensieren die Internationalen Lichttage Winterthur den Energieverbrauch der gesamten Veranstaltung über die Stiftung myclimate.

Das Patronat der Internationalen Lichttage Winterthur haben die Stadt Winterthur und die Schweizer Licht Gesellschaft übernommen. Als Presenting Partner tritt Stadtwerk Winterthur auf, Hauptsponsor ist OSRAM. Die Sponsoren Amteca AG, Ims Industrial Micro Systems AG, RIBAG Licht AG, Westiform AG, ZHAW und Zumtobel Licht AG haben die Realisierung von 6 Installationen ermöglicht. Unterstützt werden die Internationalen Lichttage 2010 von zahlreichen weiteren Firmen und Institutionen.

### **Erinnerungswerte schaffen**

Die Internationalen Lichttage Winterthur, die von einem gemeinnützigen Verein getragen werden, verfolgen das Ziel, alle drei Jahre Impulse für die Auseinandersetzung mit dem Thema Licht zu geben. Sie schaffen einmalige Erinnerungswerte für eine breite Bevölkerung und machen Winterthur zum internationalen Treffpunkt für Fachleute aus den Bereichen Kunst, Architektur, Lichtplanung und -technik.

#### **Für Ihre Veranstaltungsagenda:**

### **3. Internationale Lichttage Winterthur**

5. – 28. November 2010

Eröffnung: 5. November 2010, 19 Uhr, Kirchplatz Winterthur. Mit Stadtpräsident Ernst Wohlwend, Führungen und pyrotechnischem Spektakel von Walter Wetter.

Grösstes Schweizer Lichtfestival mit Lichtkunstausstellung in der Winterthurer Altstadt, Führungen, Workshops, Kunstspecials und Fachveranstaltungen zu Themen aus Architektur, Lichtplanung, Design und Stadtentwicklung. [www.lichttage.ch](http://www.lichttage.ch)

#### Fragen und Informationen:

Martin Rohr, Geschäftsführer und Projektleiter Internationale Lichttage Winterthur 2010,  
[info@lichttage.ch](mailto:info@lichttage.ch), Telefon +41 43 343 09 91

**Alle Medienunterlagen inklusive Pressebilder: [www.lichttage.ch/news](http://www.lichttage.ch/news)**